

› GEMEINDEVERSAMMLUNG NEUNKIRCH

› LESERBRIEF

Klares Ja zu GOSU und eine Urnenabstimmung für die Schnitzelheizung

Bereits zum dritten Mal hintereinander lud der Gemeinderat Neunkirch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Spätsommer ein.

Neunkirch 110 Stimmberechtigte fanden am letzten Freitag den Weg in die Städtlihalle Neunkirch, und wurden vom Gemeindepräsidenten Ruedi Vögele begrüsst. Wichtige Traktanden standen an.

Gründung und Beitritt zum Zweckverband GOSU

GOSU steht für die gemeinsame Oberstufe Underchläggi von Hallau, Neunkirch und Wilchingen mit den Anschlussgemeinden Gächlingen, Oberhallau, Siblingen und Trasadingen. Durch die Zusammenführung der Oberstufen können attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze langfristig geplant und sichergestellt werden. Die Ressourcen können optimal eingesetzt und gemeinsam genutzt werden. Der Gemeinderat beantragte der Versammlung die Genehmigung der Gründung des Zweckverbandes GOSU und der Verbandsordnung mit den entsprechenden Anpassungen der Gemeindeverfassung. Der Antrag wurde mit 107 Ja- zu 2 Nein-Stimmen angenommen.

Einführung Schulleitung mit Kompetenz Primarstufe

Der Gemeinderat beantragte den Stimmberechtigten die Verfassungsänderungen für die Schulleitung mit Kompetenz ab Schuljahr 2022/2023 zu genehmigen. Eine Übertragung der Kompetenzen auf die Schulleitung reduziert die Zuständigkeit der Schulbehörde im entsprechenden Umfang. Als logische Konsequenz ist eine Reduktion der Anzahl der gewählten Mitglieder vorgesehen. Sowohl der Gemeinderat als auch die Schulbehörde erachten es als angebracht, die Führung der Schule der Schulleitung zu übertragen und ihr dafür die nötigen Kompetenzen zu übertragen. Dieser Antrag wurde von der Gemeindeversammlung eindeutig mit 109 Ja-Stimmen angenommen.

Kredit Schnitzelheizzentrale «Muzäll»

Für den Neubau der Holzheizzentrale «Muzäll» für den Wärmeverbund Neunkirch beantragte der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von 4,21 Millionen Franken. Die Leitungsführung ermöglicht den Anschluss der Kindergärten, Kita und Metallwerkstatt. Der Gemeindepräsident Ruedi Vögele sagte, dass es das Ziel sei, alle öffentlichen Gebäude (Kindergartenareal, Feuerwehrmagazin, Werkhof, Schulhauserweiterung GOSU, Gemeindeverwaltung/Coop) an die Heizung anzuschliessen. Es kam zu verschiedenen Diskussionen, dass der Standort nicht optimal sei, obwohl über die Lage der

Heizzentrale bereits an der letzten Gemeindeversammlung abgestimmt wurde. Ein Stimmbürger beantragte einen Ordnungsantrag. Es kam zu einer geheimen Abstimmung, ob der Antrag für den Kredit der Schnitzelheizzentrale an der Urne abgestimmt werden soll. Dafür war ein Drittel der Stimmen nötig. Mit 45 Stimmen wurde der Antrag für eine Urnenabstimmung angenommen.

Strassenbauprojekt Muzellstrasse – Schützenmuer

Für die Erschliessung des Neubaus der Holzheizzentrale für den Wärmeverbund auf GB Nr. 836, sowie zur Erschliessung von GB Nr. 838 und als öffentliche Verbindungsstrasse zwischen Muzellstrasse und Schützenmuer beantragte der Gemeinderat der Gemeindeversammlung aufgrund des vorliegenden Strassenbauprojektes einen Kredit in der Höhe von 375 000 Franken. Die Strassenausführung erfolgt mit einem Ausbaustandard für schwere Lastwagen auf einer Breite von fünf Metern. Diverse Stimmen äuserten, dass es keinen Sinn mache, über dieses Traktandum abzustimmen, da das Geschäft mit der Holzheizzentrale noch nicht geklärt sei. Aus diesem Grund machte der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Vorschlag, den Antrag folgendermassen zu ergänzen: Unter Vorbehalt des Ergebnisses der Urnenabstimmung. Dieser ergänzte Antrag wurde mit 85 Ja- zu 17 Nein-Stimmen angenommen.

Urnenabstimmung bei Themen der Kommunalplanung

Der Gemeinderat beantragte den Stimmberechtigten die Ergänzung der Gemeindeverfassung Art. 8, Urnenabstimmung zur kommunalen Bau- und Nutzungsordnung und Zonenplan. Von Änderungen, welche die Zonenplanung oder die Bau- und Nutzungsordnung betreffen, sind in der Regel viele Grundeigentümer betroffen. Die Möglichkeit, sich beim Entscheid einzubringen, wird mit der Urnenabstimmung wesentlich erweitert und zum anderen nehmen in der Regel nur 5 bis 10 Prozent der Stimmberechtigten an den Gemeindeversammlungen teil. Dieser Antrag wurde mit 104 Ja-Stimmen angenommen, nur ein Stimmberechtigter stimmte dagegen.

Verschiedenes

Ruedi Vögele informiert, dass Marlene Tenger mit einem 50-Prozent-Pensum seit Mitte September in der Einwohnerkontrolle tätig ist. Die Tiefbaureferentin Magdalena Guida lud alle Neunkircherinnen und Neunkircher am Mittwoch, 29. September ein, an der Informationsveranstaltung «Meinungsbildung zur Strassenraumgestaltung Vordergasse» teilzunehmen. Dieser Anlass findet von 18 bis 20 Uhr im Restaurant Gmaandhuus8213 in Neunkirch statt.

Um 22 Uhr konnte der Gemeindepräsident Ruedi Vögele die Versammlung schliessen und wünschte allen einen goldigen Herbst. (seh)

GOSU – Dank an die Politik

Zu den Gemeindeversammlungen in Hallau, Neunkirch und Wilchingen

An den Gemeindeversammlungen vom letzten Freitag in Hallau, Neunkirch und Wilchingen haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen wegweisenden und nachhaltigen Entscheid gefällt: sie haben der Vorlage zur Gründung einer gemeinsamen Oberstufe Underchläggi (GOSU) mit grossen Mehrheiten zugestimmt. Damit haben sie nicht nur einen zukunftsächtigen Beschluss gefasst, sondern gleichsam eine «Investition in die Bildung, in unsere Jugend und die Gesellschaft ganz allgemein getätigt», wie es Neunkirchs Gemeindepräsident Ruedi Vögele auf den Punkt gebracht hat. Dass es überhaupt dazu gekommen ist und bis es soweit war, dafür haben vorausschauende Politikerinnen und Politiker der drei Standortgemeinden, unter aktiver Mitwirkung der Anschlussgemeinden Gächlingen, Oberhallau, Siblingen und Trasadingen sowie unter Beizug von Fachpersonen aus dem Bildungsbereich, gesorgt. «Gouverner, c'est prévoir!»

Grund genug also, allen Beteiligten für deren grossen Einsatz zur Stärkung der Schule ganz allgemein und für das Engagement zum Wohle der davon profitierenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, aber auch von uns allen, im Besonderen, ganz herzlich zu danken. Sie haben über alle Gemeindegrenzen hinweg wahrhaft Historisches geschaffen!

Kurt Schönberger, Neunkirch